



**Dr. Katharina Kluge**

Ministerialrätin  
Chief Veterinary Officer (CVO)

BEARBEITET VON Sina Wieczorek  
HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn  
TELEFON +49 228 99 529-4797

E-MAIL [324@bmel.bund.de](mailto:324@bmel.bund.de)  
INTERNET [www.bmel.de](http://www.bmel.de)  
GESCHÄFTSZEICHEN 324-35226/00014#001  
DATUM 10. Januar 2025

Ausschließlich per E-Mail

## **Ausfuhr lebender Klautiere sowie weiterer betroffener, tierische Erzeugnisse aus der Bundesrepublik Deutschland in Drittländer MKS-Verbringungsbeschränkungen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie bereits wissen, hat Deutschland heute den WOAH-Status „frei von Maul- und Klauen-seuche ohne Impfung“ verloren.

Die **Ausstellung von Veterinärbescheinigungen** für die Ausfuhr lebender Tiere und tierischer Erzeugnisse, die **eine Formulierung über die Herkunft aus einem MKS-freien Land enthalten**, ist damit ggf. nicht mehr möglich. Ich habe die Länder daher um sorgfältige Prüfung gebeten, ob die genannten Bedingungen nach wie vor erfüllt werden.

Darüber hinaus ist erfahrungsgemäß mit weitreichenden Sperren der Drittländer zu rechnen.

Insbesondere hinsichtlich der **Ausfuhr lebender Klautiere (Wiederkäuer, Schweine, Kameliden, ggf. auch Zootiere)**, empfehle ich, derzeit von **einer Abfertigung abzusehen**. Aus aktuellem Anlass ist dies auch angeraten, wenn entsprechende Ausfuhrbescheinigungen möglicherweise keine Aussagen zu MKS vorsehen.

Aufgrund des jüngsten Falles von Grenzzurückweisung eines Rindertransportes mit schwerwiegenden Folgen für die Tiere halte ich eine möglichst umgehende Kontaktaufnahme zwischen den zuständigen Behörden und den betroffenen Wirtschaftsbeteiligten bei Sendungen, die in den letzten Tagen abgefertigt wurden, für notwendig. Im Falle einer bereits bestehenden

Grenzabweisung oder etwaig sich dahingehend anbahnender Problematik wurden die Länder um umgehende Rückmeldung gebeten.

Sofern diese Sendungen die EU-Außengrenze noch nicht überschritten haben, wird dringend dazu geraten, dass der Organisator bzw. Transporteur möglichst vor dem Überschreiten der Grenze Kontakt mit der Grenzkontrollstelle des Drittlandes aufnimmt, um sich die Einfuhrfähigkeit aus tierseuchenrechtlicher Sicht nochmals bestätigen zu lassen bzw. weitere Maßnahmen in enger Abstimmung mit dem Empfänger- bzw. Durchfuhrdrittland umgehend einleiten zu können.

Sobald konkrete Informationen über Exportbeschränkungen einzelner Drittländer vorliegen, werden Sie entsprechend informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Kluge', is placed on a light-colored rectangular background.

Dr. Katharina Kluge